

Bedienungsanleitung

Hydraulik-Hochhubwagen

SDJ FW

Kapazität 1000 kg



HanseLifter[®]

Hub- und Fördergeräte

Im Vertrieb von

GESUTRA[®]
GmbH 

Nordenhamer Straße 4 – 8 * 27572 Bremerhaven * Deutschland
Tel.: +49 (0) 471-48360-0 Fax: +49 (0) 471-48360-30

Stand 01/2005

1. Gebrauch

Der hochstapelnde Hydraulikgabelhubwagen SDJ FW ist ein doppelverwendbares Werkzeug zum heben und kippen von Fässern und Kurztransport von Fässern. Hierbei entstehen keine Funken und kein elektromagnetisches Feld. Das Hubgerät eignet sich deshalb besonders für das Hantieren und Transportieren von brennbaren und explosiven Stoffen, für das Be- und Entladen von Fahrzeugen, am Arbeitsplatz, im Warenhaus, im Lager, am Lagerplatz etc. Durch die Eigenschaften stabiles Heben, hohe Beweglichkeit, leichte Benutzung, sichere und verlässliche Handhabung und einzelne Bremsen, ist dieses Hubgerät ein ideales Werkzeug zur Arbeitserleichterung und Steigerung der Produktivität.

2. Technische Parameter

Die wichtigsten technischen Parameter des Hydraulikhubwagens SDJ FW erfahren Sie in Tabelle und Abbildung 1.

3. Aufbau und Funktion

Der handbetriebene Hydraulikhubwagen SDJ FW besteht aus einem hydraulischen System und einem Hubmast mit Fassklemmvorrichtung.

Dieses Gerät hebt Fässer durch eine von Hand betätigte Hydraulikpumpe, transportiert und kippt Fässer, durch manuelle Arbeitskraft. Der Rahmen ist mit einer hochwertigen und durchgehenden Schweißnaht verarbeitet. Die Hinterräder sind drehbar für maximale Beweglichkeit. Alle Laufrollen sind aus Nylon und durch eine kugelgelagerte Radachse befestigt. Diese sind verschleißarm, lange haltbar und wirken sich schonend auf die Arbeitsfläche aus.

Der Betriebsablauf schildert sich wie folgt:

Schieben Sie die Fassklemme and das zu transportierende Faß, bremsen Sie die Hinterräder, wenn erforderlich, ab. Betätigen Sie die Deichsel oder das Fußpedal, um Druck auf das Pumpenelement auszuüben. Dadurch wird das Öl aus dem Ölbehälter in den Fuß des Pumpenkolbens gepresst und die Pumpenstange hochgepumpt. Über eine Kette wird der Gabelrahmen und die Faßklemme so Hub um Hub angehoben. Wenn der Klemmrahmen die maximale Hubhöhe erreicht hat, wird das Öl über ein Entlastungsventil zurück in den Ölbehälter geleitet. Dadurch wird verhindert, das sich der Klemmrahmen weiter anheben und ein Schaden entstehen kann. Schieben oder ziehen Sie das Hubgerät, um Lasten von einem Ort zu einem anderen zu bewegen. Zum Ablassen der Last, ziehen Sie am Hebel in der Deichsel um so das Spindelventil zu öffnen. Durch das Spindelventil fließt das Hydrauliköl im Pumpenkolben unter dem Druck der Beladung zurück in den Ölbehälter.

Tabelle 1

Bezeichnung	Einheit	SDJ FW
Max. Hublast	kg	350
Lastverteilung	mm	600
Max. Hubhöhe	mm	1425
Unterfahrhöhe	mm	90
Länge der Gabeln	mm	1150
Maximale Gabelweite	mm	540
Hubgeschwindigkeit	mm	25
Ablassgeschwindigkeit	mm	steuerbar
Abmessungen:		
H	mm	1190
B	mm	890
L	mm	2000
Räder:	mm	83
Außendurchmesser	mm	150
Bodenfreiheit	mm	23
Wendekreis	mm	1400
Leergewicht	kg	155

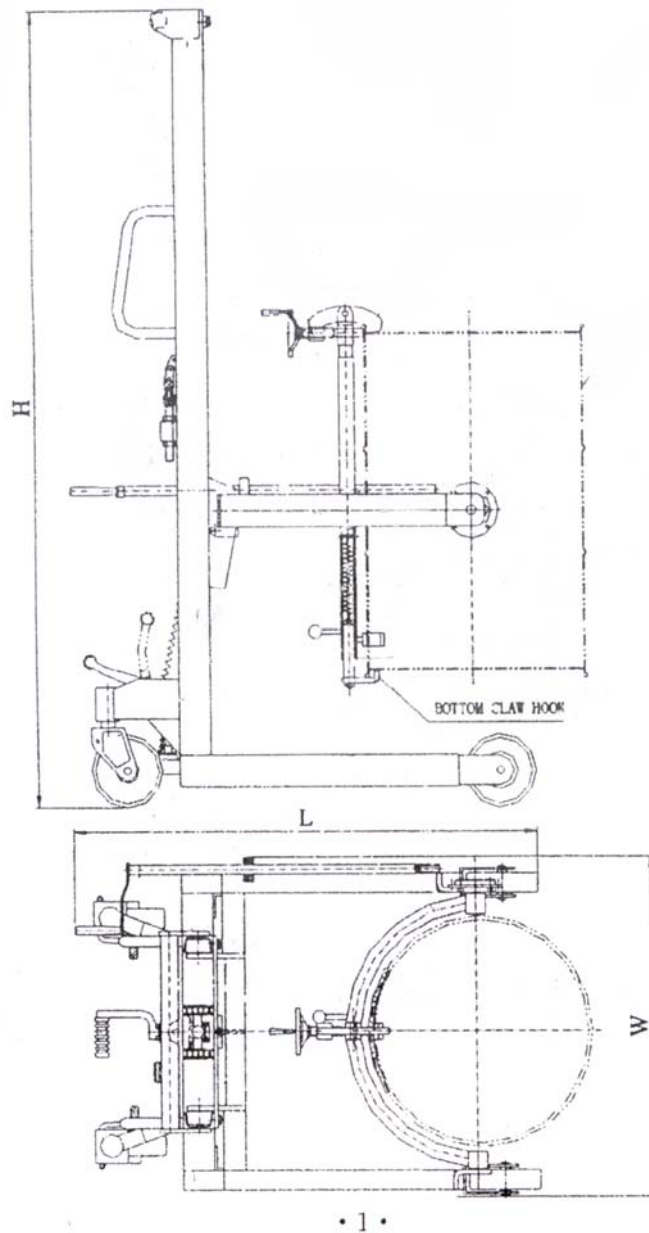


Abbildung 1

4. Benutzung und Wartung

1. Die empfohlene Umgebungstemperatur für den SDJ 1016 beträgt 25-45°C.
2. Es sollte nur gefiltertes Öl verwendet und regelmäßig gewartet werden.
3. Vor der Benutzung des Hubgerätes überprüfen Sie bitte die Verschraubungen und ob Teile verbogen sind.
4. Überschreiten Sie niemals die maximal zulässige Hublast.
5. Vermeiden Sie schwere Last über längere Zeit auf den Gabeln zu lagern.
6. Betätigen Sie leicht und langsam den Spindelventilhebel. Laden Sie niemals abrupt die Ladung ab, um neben Beschädigungen auch einen Arbeitsunfall zu vermeiden.
7. Zu schnelles Absenken der Last kann zur Beschädigung der Ladung und des Hubgerätes führen.
8. Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise

5. Sicherheitshinweise

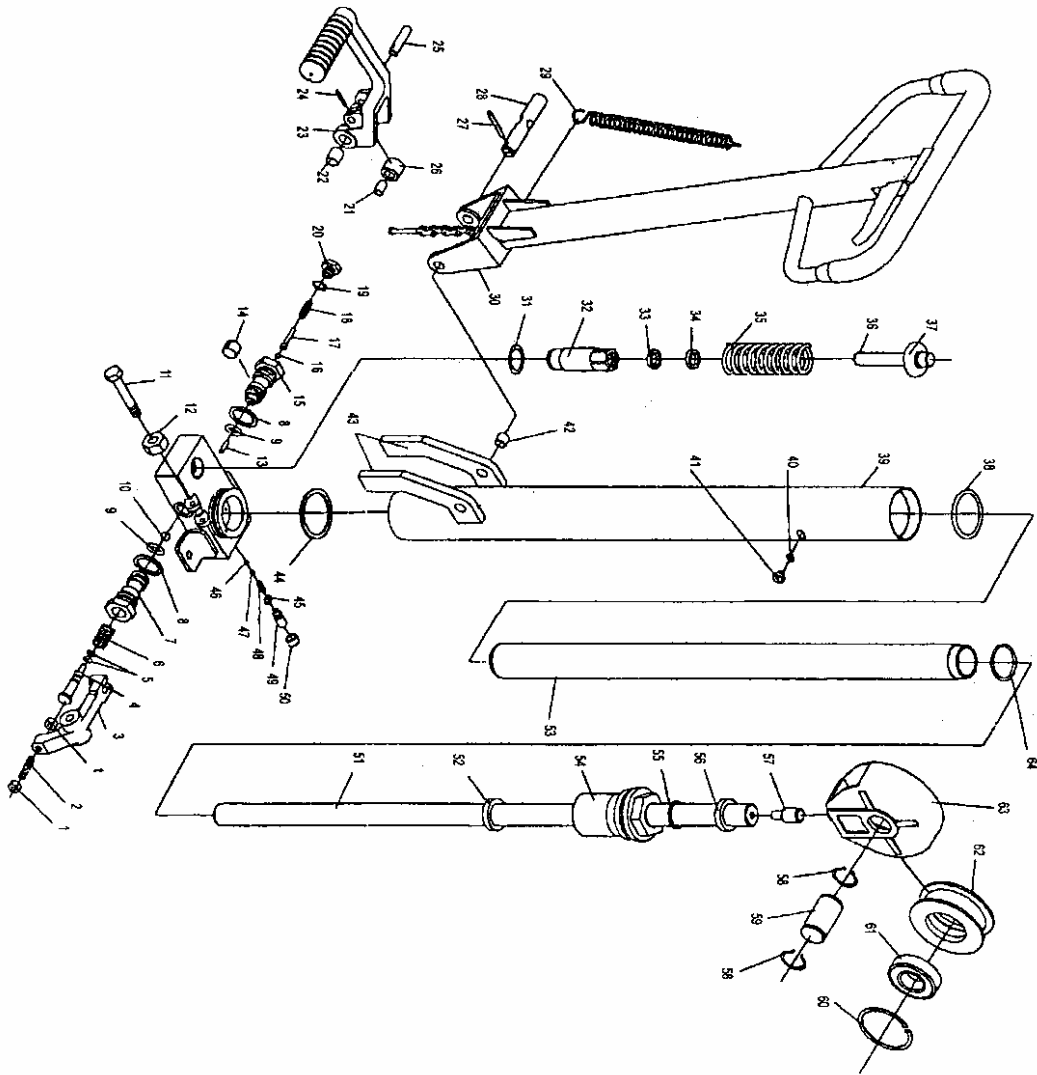
1. Verwenden Sie den Hubwagen nicht, ohne ihn vorher auf seinen technischen Zustand überprüft zu haben. Prüfen Sie vor allem Räder, Griff und Gabel sowie Hebe- und Absenkmechanismus, bzw. eventuell vorhandene Bremsen. Arbeiten Sie niemals mit einem beschädigten oder fehlerhaften Hubwagen. Nehmen Sie keine Reparaturen vor, wenn Sie dazu nicht ausgebildet oder befugt sind.
2. Verwenden Sie den Hubwagen nur für dafür vorgesehen Tätigkeiten. Achten Sie darauf, daß Körperteile nicht in den Hebemechanismus oder unter den Wagen bzw. die Ladung geraten. Transportieren Sie mit dem Hubwagen keine Personen.

Transportieren Sie keine instabilen oder losen Ladungen. Besondere Vorsicht ist bei langen, hohen und breiten Ladungen geboten, um ein Lösen oder Kippen der Ladung durch Anfahren oder Anstoßen zu verhindern.

3. Überladen Sie den Hubwagen nicht. Prüfen Sie die Belastbarkeit vorher am Typenschild. Überladung führt zu Instabilität, eingeschränkter Beweglichkeit und schlechter Funktion des Hubwagens.
4. Die Kapazität des Hubwagens setzt eine gleichmäßige, ca. in der Mitte der Gabellänge voraus.
5. Versichern Sie sich, daß die Gabellänge der Länge der Palette bzw. der Ladung entspricht.
6. Senken Sie die Gabeln immer soweit als möglich ab, wenn Sie den Hubwagen nicht benutzen.
7. Hubwagen sind für den Einsatz auf ebenem, flachem und hartem Untergrund vorgesehen. Um Steigungen sicher zu überwinden, kann eine Zusatz-Bremse eingebaut werden. Für den Notfall kann der Hubwagen auch durch das rasche Absenken der Ladung gestoppt werden. Achten Sie aber in diesem Fall darauf, daß keine Körperteile unter den Hubwagen geraten. Überladen Sie den Hubwagen nicht mit extremen Lasten, die vom Anwender nur schlecht zu handhaben sind.

6. Problemlösungen (siehe Tabelle 2)

Problem	Ursache	Lösung
1. Die gewünschte Hubhöhe wird nicht erreicht.	Das Hydrauliköl ist nicht ausreichend.	Füllen Sie ausreichend Hydrauliköl nach.
2. Die Gabeln können nicht angehoben werden, wenn der Hebel betätigt wird.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das verwendete Hydrauliköl ist zu zähflüssig oder der Ölstand ist nicht ausreichend. 2. Das Hydrauliköl ist verschmutzt. Die Verschmutzung verhindert das Schließen des Ventils. 3. Das Ventil schließt nicht mehr, der Hebel oder die Spannfeder ist ausgegangen, oder nicht in der oberen Position oder sonstige Fremdeinwirkungen. 4. Der Hebel, welcher das Ventil betätigt, ist nicht in der richtigen Stellung. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wechseln Sie das Hydrauliköl oder füllen Sie gleiches Hydrauliköl nach. 2. Beseitigen sie die Verschmutzung oder wechseln Sie das Hydrauliköl. 3. Überprüfen Sie die Feder, regulieren Sie den Hebel in der höchsten Stellung, beseitigen sie die Verschmutzung. 4. Wechseln Sie die Feder und den hebelbefestigenden Klammerbolzen, bringen Sie diesen in die richtige Stellung, dann befestigen Sie den Klammerbolzen und wechseln Sie die Spannfeder.
3. Die angehobene Gabel kann nicht gesenkt werden.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Ölentlastungsventil hat nicht geregelt. 2. Die Pumpe ist verbogen oder verformt. 3. Der Gabelrahmen oder das Kettenrad sind verklemmt. 	Regeln, reparieren oder wechseln Sie die Pumpenstange oder die Lager wie bei der oben genannten Methode.
4. Ölverlust	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Dichtung ist defekt oder undicht. 2. Haarrisse oder Öffnungen befinden sich an einigen Teilen. 3. Verschraubte Teile haben sich gelockert. 	Wechseln Sie die Dichtungen, befestigen, reparieren oder erneuern Sie die Teile.



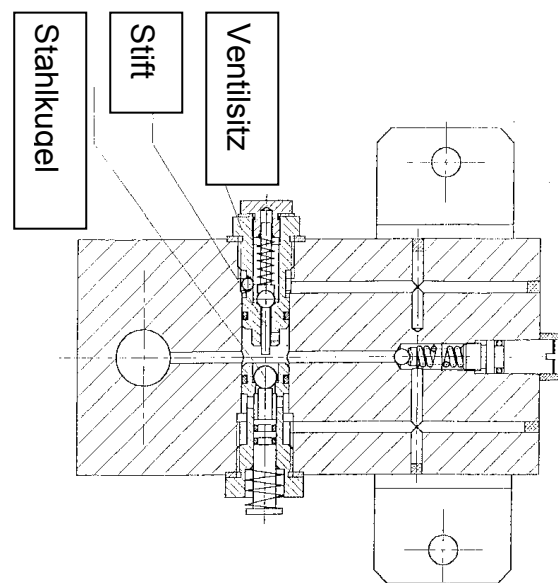
Nr.	Beschreibung	Menge	Nr.	Beschreibung	Menge
1	Mutter	2	33	Y-Ring	1
2	Schraube	1	34	Staubring	1
3	Steuerhebel	1	35	Feder	1
4	Ventilzapfen	1	36	Pumpenkolben	1
5	O-Ring	2	37	Federhaube	1
6	Feder	1	38	O-Ring	1
7	Ventilgehäuse	1	39	Gehäuse	1
8	Dichtung	2	40	O-Ring	1
9	O-Ring	2	41	Schraube	1
10	Stahlkugel	1	42	Lagerbuchse	1
11	Schraube	1	43	Druckrahmensatz	2
12	Mutter	1	44	Dichtung	2
13	Dorn	1	45	O-Ring	1
14	Dämpfer	1	46	Stahlkugel	1
15	Ventilsatz	1	47	Federsatz	1
16	Stahlkugel	1	48	Feder	1
17	Dorn	1	49	Ventilstange	1
18	Feder	1	50	Abdeckung	1
19	Dichtung	1	51	Kolbenstange	1
20	Stecker	1	52	Y-Ring	1
21	Lagerbuchse	1	53	Zylinder	1
22	Lagerbuchse	1	54	Zylinderführung	1
23	Druckrahmen	1	55	O-Ring	1
24	Spannstift	1	56	Staub-Ring	1
25	Stift	1	57	Führungswelle	1
26	Druckwalze	1	58	Seegerring/Welle	2
27	Spannstift	1	59	Welle	1
28	Walze	1	60	Seegerring/Bohrung	1
29	Feder	1	61	Lager	1
30	Hubgriff	1	62	Kettenrad	1
31	O-Ring	1	63	Kettenradabdeckung	1
32	Pumpensatz	1	64	O-Ring	1

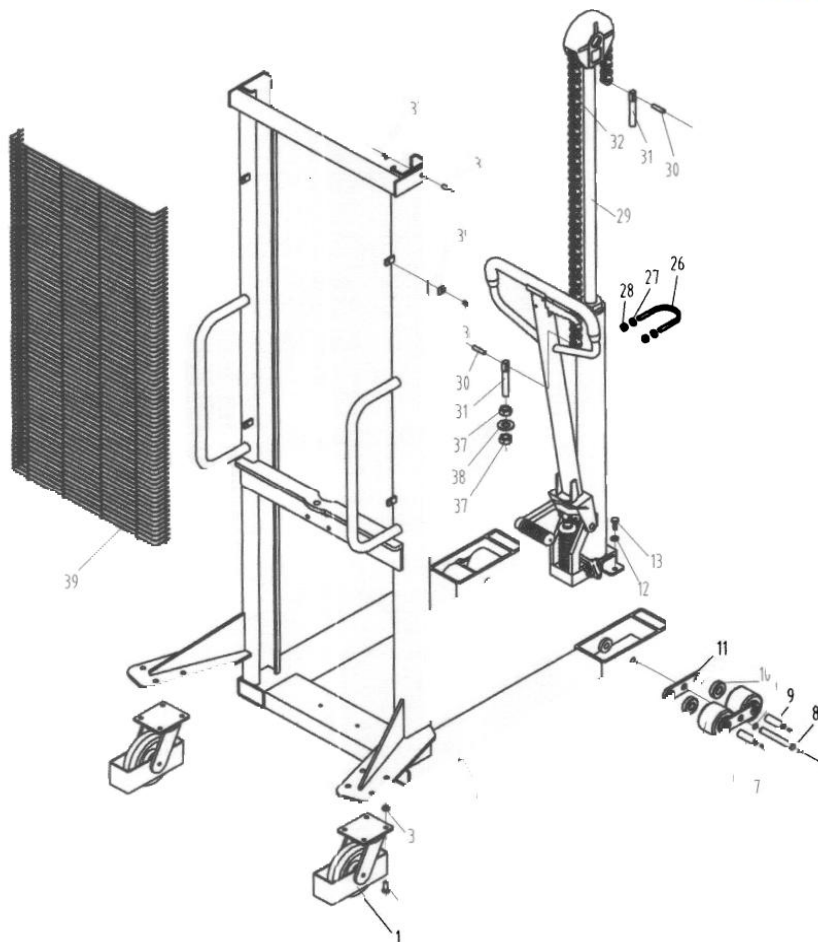
Achtung !

Nach längerer Benutzung des Hubwagens, können sich die Stifte in der Ölbohrung festsetzen und sich Öl stauen, so dass sich der Hubwagen nicht mehr senken lässt.

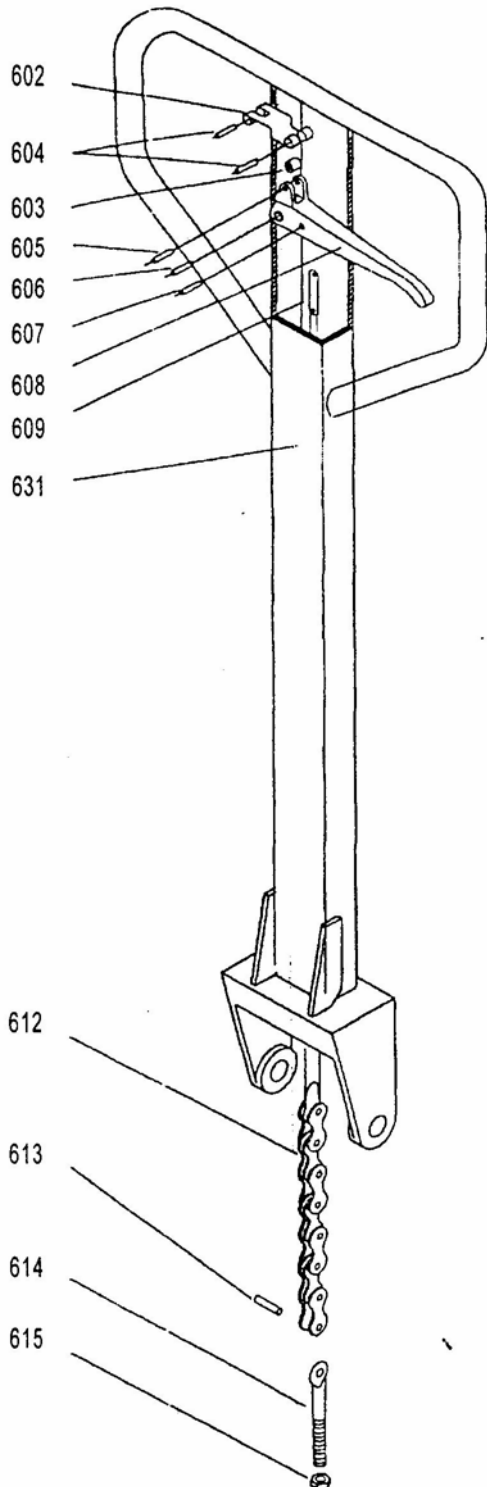
Sollte dieser Fall eintreten, so stellen Sie sicher, dass nur Fachleute die folgenden Schritte durchführen:

1. Die Schraube vom Ventilsitz lösen, dann die Stahlkugel zusammen mit dem Hydrauliköl ausfließen lassen.
2. Es gibt eine kleine Bohrung neben dem Ventil, deren Durchmesser zwischen 0,5 bis 0,8 mm liegt. Versuchen Sie diese mit einem dünnen Draht zu reinigen.
3. Bauen Sie die Stahlkugel an ihren ursprünglichen Platz wieder ein. Orientieren Sie sich hierbei an der Zeichnung. Verschließen Sie dann wieder den Ventilsitz. Achten Sie darauf das der Stift nicht verbogen und der Ventilsitz nicht beschädigt ist.





Nr.	Beschreibung	Menge	Nr.	Beschreibung	Menge
1	Lenkbare Bockrolle	2	26	U-Schraube	1
2	Schraube	8	27	Unterlegscheibe	2
3	Mutter	8	28	Mutter	2
4	Rahmen	1	29	Hubgestänge	1
5	Gabelrad	4	30	Stift	2
6	Hülse	4	31	Schraube	2
7	Schraube	8	32	Kette	1
8	Sicherungsring	4	33	Mutter	2
9	Welle	2	34	Schraube	2
10	Lager	8	35	Unterlegscheibe	4
11	Gabelradnocke	4	36	Schraube	4
12	Unterlegscheibe	2	37	Mutter	2
13	Schraube	2	38	Unterlegscheibe	1
			39	Abschirmung	1



Nr.	Beschreibung	Menge
602	Federblech	1
603	Walze	1
604	Spannstift	2
605	Spannstift	1
606	Spannstift	1
607	Spannstift	1
608	Griff	1
609	Zugschaft	1
631	Hubhebel	1
612	Kette	1
613	Stift	1
614	Einstellschraube	1
615	Mutter	1